

**Erfahrungsbericht eines Kunden mit der Klimahelfer-Technik
und dem Mobilten Klimagerät Transform 12.000 BTU/h**
M. H. aus Dietikon bei Zürich, Juli 2019



Die Aussen-Temperaturen waren in der **letzten Woche bis ca. 35 – 37° C**.
Der Erfahrung nach brauchen Decken und Wände der Wohnung etwa eine Woche um sich aufzuheizen und auch wieder etwa eine Woche um runter zu kühlen, falls es draussen kühler wird.

Insofern wäre die Wohnung ohne Klimahelfer-Kühlung wieder unangenehme 30°C warm geworden, wie letztes Jahr, trotz starker Abdunkelung mit den Rollos.

Im Wesentlichen ist der Wohnraum (Wohnen, Küche, Essen) direkt klimatisiert.
Die Türen zum Rest der Wohnung (Bad, Reduit, Schlafzimmer) stehen aber offen, diese werden auch klimatisiert. Dieser mit-klimatisierte Bereich ist dann etwa 1-2° C wärmer als der Wohnraum in dem das Klimagerät steht.

Im April habe ich das Gerät und die Klimahelfer-Fensterabdichtung installiert. Die Zirkulation im grossen Wohnbereich funktioniert mit dem Gerät sehr gut, die Abdichtung Ihrer Abschottung ist ebenfalls sehr gut, auch erstaunlich gut isolierend. Die Wohnung ist so gegen direktes Einwirken von heisser Luft (oder an kalten Tagen vor kalter Luft) ausreichend isoliert.

Im Vorfeld hatte ich mir schon eine Lösung für das ZIMMER 1 = Schlafzimmer überlegt und puste nun deshalb via Bodenventilator Luft in den Raum. Das funktioniert recht gut, damit kommt dann auch eine Zirkulation zustande. Luft strömt unten im Türbereich ins ZIMMER 1 ein und im oberen Bereich der Tür spürbar zurück.

Zurück zur Wohnung: Ich lasse Aussen-Luft schon in der Nähe des Klimagerätes nachströmen, weil sonst in der Wohnung ein Unterdruck festzustellen ist (an Türen spürbar). Hierfür verwende ich – wie von Ihnen vorgeschlagen – die Terrassentür direkt neben dem Gerät. Ich habe noch einen Haustür-Verriegelungsmechanismus installiert, so dass diese Tür wirklich nur einen kleinen Spalt geöffnet ist und auch gesichert ist.

Zu den Temperaturen:
Im Wohnbereich sind am Ende der heissen Woche (in der Decken und Wände voll aufgeheizt waren) 25°C – 26°C zu erreichen (statt 30°C wie letztes Jahr).
Die Temperaturen im Schlafzimmer lagen bei etwa 27°C. Durch die gekühlte Luft, die bewegte Luft und die reduzierte absolute Feuchtigkeit ist das aber schon eine spürbare Erleichterung und das ohne Abdunkelung der Wohnung.

Die Ausströmtemperatur am Gerät liegt dabei übrigens bei ca. 9 – 10° C an den heissen Tagen.

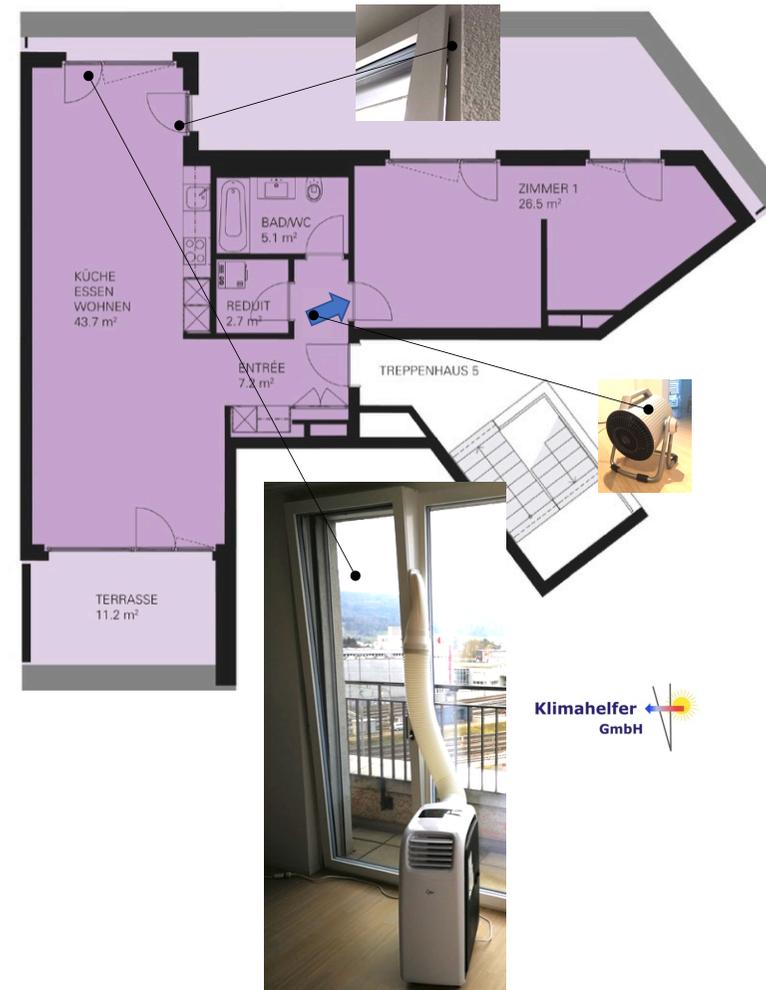
Das ursprünglich geplante zweite Gerät im Schlafzimmer wäre aus meiner Sicht zu viel des Guten, aus verschiedenen Gründen:
Zum einen ist so ein mobiles Klimagerät relativ laut und zum Schlafen wäre es mir persönlich damit im gleichen Raum zu laut. Ich habe es aber auch nicht ausprobiert.
Zum zweiten ist mit der jetzigen Lösung Schlaf gut möglich. Die Kühlung ist ausreichend, die Zirkulation ist gut, die Frischluftversorgung ist bestens.
Des weiteren ist der elektrische Energieeinsatz für ein Klimagerät erwartungsgemäss hoch, bei Dauerbetrieb komme ich auf knapp 20 kWh pro Tag. 2 Geäts will ich deshalb nicht unbedingt laufen lassen.

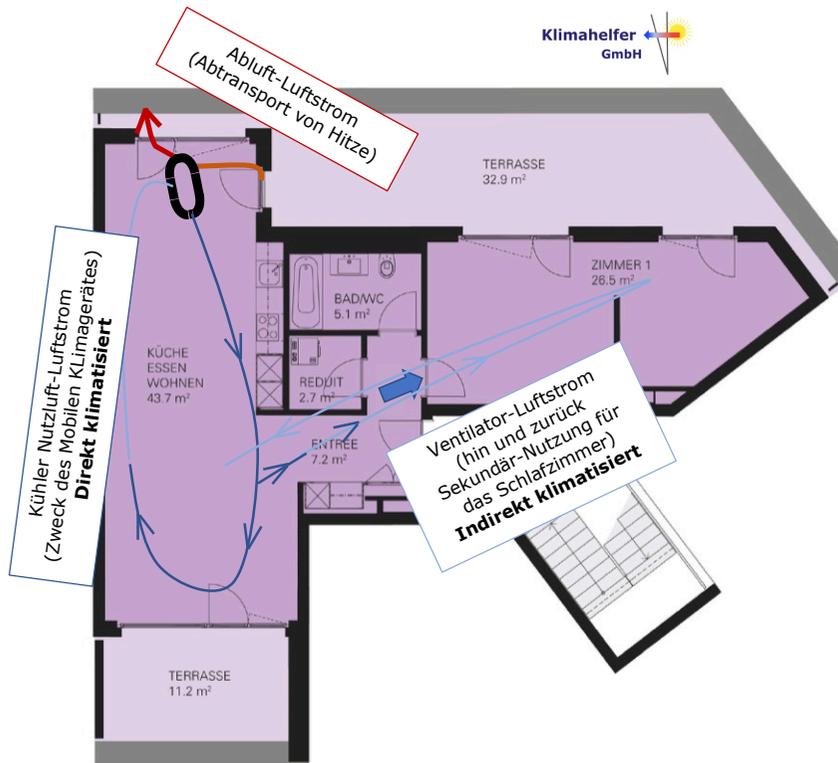
Noch zu Ihrer Frage des Durchlüftens (Free Cooling, geringer Stromaufwand, Gerät symmetrisch). Ich habe es im April technisch einmal ausprobiert, es funktioniert.

Direkt klimatisiert mit Transform BTU 12.000
44 m2 Wohnzimmer
7 m2 Eingangsbereich
3 m2 Toilette
5 m2 Bad



59 m2 direkt klimatisiert
Indirekt klimatisiert mit Unterstützung Ventilator: 27 m2 Zimmer 1





Die wichtigsten Service-Leistungen der Klimahelfer GmbH:

- Bei Interesse beraten wir Sie in Ihrer Wohnung kostenlos. Sie profitieren von der langjährigen Erfahrung in der Klimatisierungstechnik
- Passgenaues Herstellen Ihrer Abschottung, erfahrene Handwerksarbeit und daher der Preis, aber eigene und verlässliche Wiederverwendbarkeit für ca. 15 bis 20 Jahre ohne Schaden am Fenster und am Rahmen. Die Luft-Trichter sind aus Schweizer Herstellung und mehrfach ausgereift
- Jedes Klimagerät wird geprüft und daher haben sie einen höheren Preis als im Online-Handel. Nur 1A Geräte werden ausgeliefert, Sonderprobleme einzelner Geräte werden durch Vergleich von mir erkannt und bereinigt

Erklärungen zum Erfahrungsbericht, seitens der Klimahelfer GmbH:



Das Klimagerät ist nominal für 60m² vorgesehen, reicht dem Kunden hier aber für 86 m², was hauptsächlich durch die Effizienzsteigerung durch die Klimahelfer Abschottung am Fenster kommt.

Der Kunde hat nahezu den gesamten Wohnraum klimatisiert und unterstützt das Gerät durch eine günstige Luftansaugung an der nahegelegenen Terrassen-Tür. Der Kunde hat ein Klimagerät im Schlafzimmer eingespart (Kosten, Platzverbrauch). Die Abkühlung (und die Frischluftversorgung!) im Schlafzimmer ist so gut, dass Schlafen prima möglich ist. Das Geräusch vom Klimagerät ist nur indirekt zu hören in der Ferne im Wohnzimmer.

Worte zum Geräte-Geräusch: Das ist komplex, was der Mensch in seinen Räumen als störend empfindet. Ich kann für meine Geräte garantieren, dass die Mobilien

Klimageräte in Bezug auf die Leistung, die sie bringen, ein angemessenes tiefes, gleichmässiges Maschinengeräusch machen.

Es ist Kühlschranks-Technik verbaut.

Idealisiert schaut der Kunde auf die Gesamtheit des Klima-Konzeptes aus Leistung, Komfort-Gewinn, Ganzjahres-Konzept, Preis, Geräusch, Wartungsaufwand, Hygiene, Arbeitsaufwand, Platzaufwand, Flexibilität usw.

Der Vorteil dieses Erfahrungsberichtes:

Er zeigt, welche Aspekte zählen, wenn man mal so eine Anlage hat.

Ich komme mehr und mehr zu dem Ergebnis, dass die Einschlauchgeräte, am Fenster mit meiner Klimahelfer-Technik eingesetzt, rundum der beste Kompromiss ist.



Wenn Sie nur auf ein bestimmtes Kriterium schauen, wird immer das eine Klimakonzept das andere ausstechen.

Welche Klima-Konzepte/Klima-Lösungen gibt es (Schwerpunkt auf privat und Büro)?

- Mobile Klimaanlage kaufen und das Beste draus machen
- Mobile Klimaanlage kaufen und den Klemmtrichter der Klimahelfer GmbH kaufen und aus dem Rest das Beste machen
- **Mobile Klima-Anlage kaufen und die Klimahelfer-Technik incl. Handwerksarbeit für die Abschottung und dem Trichter kaufen**
- Mobiles Splitgerät kaufen und die damit verbunden Umstände in Kauf nehmen
- Fest eingebaute Splitanlage kaufen
- Fest eingebaute Splitanlage kaufen und mit der Frischluft-Anlage vom Klimahelfer kombinieren
- Luft-Wärmepumpe kaufen und die Möglichkeit nutzen, damit auch das Haus zu kühlen
- Luft-Wärmepumpe mit Kühlfunktion kaufen und mit der Frischluft-Anlage vom Klimahelfer kombinieren

In einer Entscheidungstabelle, käme jede einzelne Lösung als „Sieger“ hervor, je nachdem, wie Sie persönlich ein einzelnes Kriterium hoch bewerten (z.B. den Preis oder einen Komfort-Aspekt). Lenkt die Werbung z.B. die Konzentration auf ein Thema, z.B. die Hygiene: Bei einer Splitanlage geht die Nutzluft am Kondenswasser-Becken vorbei. Bei meinen Mobilien Klimageräten, geht die Nutzluft nur am ganz frisch gebildeten Kondenswasser vorbei. Mögliche Bakterien im Kondenswasser-becken werden im Raum nicht verwirbelt (sondern in die Abluft). Und schon könnten Sie nur wegen diesem einem Kriterium, eine bestimmte Lösung bevorzugen.